

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage in **Kattowitz O/S. in der Querstrasse Nr. 12 unter der Firma**

Franz Sikorski

eine

Buch- u. Schreibmaterialienhandlung

eröffnet habe. Mein Kommissionär ist Herr Otto Maier in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Kattowitz O/S., den 9. Juli 1903.

Franz Sikorski.

Mit heutigem Tage trete ich wieder in den Verkehr über Leipzig ein. Herr Robert Hoffmann in Leipzig hat für meine im eigenen Hause betriebene Versandbuchhandlung die Vertretung übernommen. Zirkulare, Prospekte usw. erbitte möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Freiberg, im Juli 1903.

(1882/1900 in Zwickau.)

G. Gundius.

Verkaufsanträge.

Eine Kunstzeitschrift ist zu verkaufen. 3. Jahrg. Das Blatt ist in kaufm. Hand sehr zu haben und beträgt der Preis nur 5000 M. Anfragen sind u. N. C. 1813 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Kleiner Verlag.

bellustrirtisch, gut eingeführt, wegen Ausscheidens des Inhabers aus dem Buchhandel und Verzug nach dem Auslande sofort gegen Rasse sehr preiswert zu verkaufen. Günstigste Gelegenheit für jüngere Herren, die sich mit kleinerem Kapitale selbständig machen wollen. Da schnellste Abwicklung nötig ist, wird das erste Angebot den Zuschlag erhalten. Kaufpreis etwa 5—6000 M. Angebote u. \ddagger 1937 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mit 20000 M. Anzahlg. ist tücht. Buchhändler Gelegenh. geboten, eine alte lukrative Buchhandlung m. Grundstück in geschäftl. reger Stadt d. südwestl. Deutschlands zu erwerben. Einträgl. Nebenbr. sind vorh. Ernstl. Käufer erf. Näh. u. L. Z. 1792 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Einheitlicher Verlagszweig, **schöngeistiger Richtung**, wäre event. vom gegenwärtigen Verleger abzugeben, da derselbe wegen seiner übrigen Unternehmungen dieses Gebiet nicht genügend pflegen kann. Das Objekt besteht aus nachweislich gangbaren Werken und würde sich für einen Herrn eignen, der gewillt ist, gegebene gute Verbindungen (die ersten in dieser Art) geschäftlich auszunutzen. Gegenstand etwa 25000 M.

Angebote unter No. 1891 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung

mit dreistöckigem Hausgrundstück ist in größ. Stadt Sachsens für den billigen Preis von 40000 M bei nur ca. 8000 M Anzahlung zu verkaufen. Die Stadt hat alle höheren Schulen, hohe Behörden, Militär etc. Restkaufgeld kann auf Wunsch jahrelang stehen bleiben. Gef. Angebote an Herrn Rudolf Hartmann in Leipzig, Thalstraße 7 unter M. 11 erbeten.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Wegen Aufgabe des Reisebetriebes ist der gebundene Rest — 440 Exempl. — eines gut eingeführten kathol. Gebetbuches unter den Herstellungskosten abzugeben.

Angebote erbitte unter X. 1961 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek — 3000 Bände — billigst zu verkaufen, nur im ganzen. Reflektenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Saalfeld, Saale.

Const. Niese.

Gutgeh. H. Buchhandlung mit Papiergeschäft sofort krankheitsh. für 5000 M bar zu verkaufen. Angebote unter \ddagger 1975 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vornehme Zeitschr. techn. Richtg. billig zu verkaufen. Anfr. ernstl. Reflekt. beförd. u. H. T. 1965 die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Kl. rentabler technischer Verlag, auch einzelne Werke oder Zeitschrift zu kaufen gesucht. Angebote u. S. \ddagger 1960 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für einen Adressbuch-Verlag wird ein **tätiger Teilhaber** mit ca. 25000 M gesucht. Das Kapital wird sichergestellt und ist Gelegenh. geboten, d. Verl. später f. alleinige Rechnung selbst zu übernehmen. Ang. unter \ddagger 1964 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Teilhabergesuch.

Wegen Ausscheidens d. Kapitalisten sucht d. bisher. Teilhaber, intellekt. Leiter u. Begründer e. sehr vornehmen mod. **Kunsthandlung** in e. Großstadt, e. tätigen Sozius m. 80000 M Barvermögen. Das Geschäft ist sowohl am Platze, wie in d. ganz. Provinz u. weiter hinaus aufs beste eingef. u. genießt e. ausgez. Ruf. Suchend., d. sich gr. Beliebth. b. dem hochf., ausgedehnten Kundenkreis erf., legt Wert darauf, e. Mitarb. z. haben, d. m. vorneh. Gesinnung a. geschäftl. Tüchtigkeit bes. i. kaufm. Bez. verbindet. Der Jahresumsatz d. Firma betrug 1902 100000 M gegen 70000 M im Vorjahr; weit. Steigerung ist bei dem i. gesund. Entwicklung begriffenen Geschäft zu erwarten u. bereits erkennbar. Ernsthafte Selbstreflektanten, deren event. Beitritt in allernächster Zeit möglich ist, erfahren Näheres unter \ddagger 1929 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag der Regensberg'schen Buchhandlung in Münster i. W.

Soeben ist erschienen:

Die Gefängnisseelsorge und Charitative Fürsorge für Gefangene und Entlassene in Preußen. Ihre rechtliche Grundlage nebst Beiträgen zu ihrer geschichtlichen Entwicklung und zeitigen Handhabung. Bearbeitet von **P. Limberg**, Kaplan und Gefängnisseelsorger, Kempen (Rhein). 132 S. Gr. 8°. Geh. 1 M 40 h ord., 1 M netto.

Das höchst zeitgemäße, für Geistliche beider Konfessionen, Caritasfreunde, Mitglieder von Gefängnisgesellschaften, Fürsorge- und Charitativen Vereinen und Gefängnisbeamte wichtige Schriftchen behandelt die kirchliche, staatliche und private Gefangenenspflege in Preußen in seelsorglicher und charitativer Beziehung.

Alle einschlägigen, zur Zeit in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Erlasse, die sich zerstreut in den verschiedenen Verordnungsblättern, Ministerialreskripten, Gefängnis-, Dienst- und Hausordnungen usw. finden, sind zusammengestellt und möglichst im Wortlaut wiedergegeben.

Da diese Materie noch nirgendwo zusammenfassend behandelt ist, kommt das Büchlein einem tatsächlichen Bedürfnis entgegen.

Wir bitten à cond. zu verlangen und stellen zugleich Prospekt mit angedrucktem Bestellzettel zu Verfügung.

Für vornehmen Buch- u. Zeitschriften-Verlag techn. Richtung, der behufs weiterer Ausdehnung in eine G. m. b. H. umgewandelt werden soll, werden noch ein oder zwei tätige Teilnehmer, Buchdrucker, Buchhändler oder Kaufleute, gesucht. Kapitaleinlagen können nach und nach erfolgen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Teilhaberanträge.

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands wünscht sich an einer Zeitschrift zu beteiligen durch die Drucklegung und Expedition, Kauf nicht ausgeschlossen.

Angebote unter A. N. 1945 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsgehilfe mit langjähr. Erfahrungen u. neuen Ideen, schriftstell. befähigt, voll Unternehmungsgeist u. mit reichen Kenntnissen, wünscht in einen solid fundierten Verlag zunächst als Mitarbeiter, später als **Teilhaber** einzutreten. Gef. Angebote unter F. G. 1974 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Zur Pilzsaison

empfehlen wir zu erneuter Verwendung und bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Führer für Pilzfrennde

von

Edmund Michael.

Ausgabe A: Für den Anschauungsunterricht, Preis 8 M ord., 5 M 35 h bar.

Ausgabe B: 6.—7. Tausend, Taschenformat, Preis geb. 6 M ord., 4 M 50 h netto. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Ausgabe C: Volksausgabe, Preis 1 M 50 h ord., 1 M 15 h netto. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Hochachtungsvoll

Zwickau, Sa. **Förster & Worries.**